

Beschlussvollzugskontrolle (BVK)

**Bericht für den Zeitraum
vom 01.01.2018 bis 31.12.2018**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13980

6 Anlagen

Bekanntgabe in der Sitzung des Bauausschusses vom 26.03.2019
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Die Vollversammlung des Stadtrates hat am 06.10.2004 in nichtöffentlicher Sitzung die Einführung einer Beschlussvollzugskontrolle (BVK) zum 01.01.2005 beschlossen. Aufgrund dieses Beschlusses war erstmals im Juli 2005 den Fachausschüssen ein Bericht über die der BVK unterliegenden Beschlüsse vorzulegen. Die Einführung dieses Steuerungsinstrumentes war zunächst befristet bis zum 30.06.2006.

Mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 23.11.2006 wurde ebenfalls in nichtöffentlicher Sitzung die Fortführung dieses Verfahrens beschlossen, wobei die Bekanntgabe im Fachausschuss nun jeweils im ersten bzw. dritten Quartal des laufenden Jahres eingebracht werden kann.

Im Zeitraum vom 01.01.2018 bis 31.12.2018 unterlagen im Bereich des Baureferates (ohne Münchner Stadtentwässerung) sechs Beschlüsse der BVK (siehe Anlagen 1 bis 6).

Hinsichtlich des „Isar-Planes“ (Sitzungsvorlage Nr. 02-08 / V 05664) unterliegt noch ein Punkt der Beschlussvollzugskontrolle. Dieser betrifft das Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) (siehe Anlage 1).

Das RGU teilte zum Sachstand mit:

„Wie in den Vorjahren vorgetragen, bestand nach erfolgreichem Abschluss des „Isar-Planes“ insbesondere von Seiten des Stadtrates der Wunsch nach der Erweiterung der Bade- und Bootfahrmöglichkeiten auf der Isar. Der Stadtrat hat in der Sitzung der Vollversammlung vom 15.06.2016 die Eckdaten einer zukünftigen novellierten Bade- und Bootverordnung beschlossen (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06218). Das RGU wurde insbesondere beauftragt, zusammen mit dem Baureferat ein Beschilderungskonzept für den Isarraum zu entwickeln sowie weitere Maßnahmen zur Vorbereitung für eine Novellierung der Bade- und Bootverordnung durchzuführen. Die Arbeiten dauern gegenwärtig noch an. Nach Erledigung aller Vorbereitungen wird das RGU dem Stadtrat die Ergebnisse vorstellen und das weitere Vorgehen erläutern.“

Bei dem Beschluss des Bauausschusses vom 15.11.2011 „ÖPNV-Offensive IV: Ein- und Ausstieg an Bushaltestellen verbessern, Untersuchungsergebnisse und weiteres Vorgehen“ (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 04822) unterliegt noch ein Punkt der Beschlussvollzugskontrolle (siehe Anlage 2).

Mit dem Beschluss des Bauausschusses vom 23.06.2015 „Barrierefreier Umbau von Bushaltestellen, Bauprogramm ÖPNV-Offensive IV (1. und 2. Realisierungsabschnitt), Barrierefreier Ausbau aller Bushaltestellen nach Personenbeförderungsgesetz, Technische Standards zum barrierefreien Ausbau“ wurde dem Stadtrat erneut ein Bericht zum barrierefreien Umbau von Bushaltestellen vorgelegt (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 02216). Gleichzeitig wurde das Baureferat mit diesem Beschluss beauftragt, 2017 den Umsetzungsstand des Bauprogramms ÖPNV-Offensive IV (1. und 2. Realisierungsabschnitt) zu bilanzieren und über den weiteren barrierefreien Umbau von Haltestellen dem Stadtrat erneut zu berichten. Dieser Bericht wurde dem Stadtrat in der Sitzung des Bauausschusses vom 02.05.2017 vorgelegt (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08300). Darin wird ausgeführt, dass noch 15 von 54 Haltestellen aus dem 1. und 2. Realisierungsabschnitt der ÖPNV-Offensive IV barrierefrei auszubauen sind und das Baureferat nach deren Fertigstellung über die finanzielle Bilanz des Ausbauprogramms ÖPNV-Offensive IV berichten wird. Von diesen 15 Haltestellen sind zwischenzeitlich 9 umgesetzt.

Mit dem Beschluss „Verbesserung der Abstellssituation für Fahrräder“ des Bauausschusses vom 04.10.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06809) wurden dem Baureferat die aus Anlage 3 ersichtlichen Aufträge erteilt. Der jeweilige Sachstand ist in der Anlage 3 dargestellt.

Aus dem Beschluss des Bauausschusses vom 04.07.2017 „Barrierefreier Zugang zum U- / S-Bahnhof Heimeranplatz / Josef-Rank-Weg, Ergebnisse der Machbarkeitsstudie“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08403) unterliegt ein Punkt der Beschlussvollzugskontrolle (siehe Anlage 4).

Mit dem Beschluss des Bauausschusses vom 08.05.2018 „Spielangebote für Mädchen UND Buben – Gendergerechte Spielplatzgestaltung“ wurden dem Baureferat Aufträge zur weiteren Bearbeitung der Thematik erteilt (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11072). Nähere Ausführungen sind der Anlage 5 zu entnehmen.

Im Beschluss des Bauausschusses vom 09.10.2018 „Heidemannstraße zwischen Freisinger Landstraße und Autobahn sanieren! ... Ausbau des Fuß- und Radweges an der Heidemannstraße“ wurde ausgeführt, dass das Baureferat nach Vorliegen und Bewertung der erforderlichen Verkehrsprognose die Planung umgehend weiterführen und anschließend die Projektgenehmigung im Stadtrat beantragen wird (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12199). Der aktuelle Sachstand ist in Anlage 6 dargestellt.

Die Aufnahme weiterer Beschlüsse in die BVK war insbesondere im Hinblick auf die bereits bestehenden Kontrollmechanismen durch die Projektierungsrichtlinien nicht erforderlich.

Beteiligungsrechte eines Bezirksausschusses sind in dieser Angelegenheit nicht gegeben.

Der Korreferent des Baureferates, Herr Stadtrat Danner, die Verwaltungsbeirätinnen der Hauptabteilung Gartenbau, Frau Stadträtin Krieger, und der Hauptabteilung Tiefbau, Frau Stadträtin Dr. Menges, sowie der Verwaltungsbeirat der Hauptabteilung Ingenieurbau, Herr Stadtrat Reissl, haben je einen Abdruck der Bekanntgabe erhalten.

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Manuel Pretzl
2. Bürgermeister

Rosemarie Hingerl
Berufsm. Stadträtin

III. Abdruck von I. - II.

über das Direktorium - HA II/V Stadtratsprotokolle
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
zur Kenntnis.

IV. Wv. im Baureferat - RG 4 zur weiteren Veranlassung.

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An das Direktorium - HA II / V
An das Direktorium - Gleichstellungsstelle für Frauen
An das Kreisverwaltungsreferat
An das Referat für Gesundheit und Umwelt
An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
An das Baureferat - G, H, J, T, TZ, T 1, T 2, V, MSE
An das Baureferat - RZ, RG 2
zur Kenntnis.

Mit Vorgang zurück zum Baureferat - RG 4
zur weiteren Veranlassung.

Am
Baureferat - RG 4
I. A.